

Gilbert Thiel, 27. Oktober 1934 – 9. Januar 2012

Mit grosser Trauer haben wir vom Tod von Prof. Dr. med. Gilbert Thiel Kenntnis genommen. Gilbert Thiel, Leiter der Abteilung Organtransplantation am Universitätsspital Basel von 1969 bis 1985 und anschliessend Leiter der Abteilung für Nephrologie bis 1999 war ein Wegbereiter der Nierentransplantation in der Schweiz und ein Vordenker der Transplantationsmedizin auf vielen Gebieten.

Gilbert Thiel war eine herausragende Persönlichkeit, die mehrere Generationen von Medizinerinnen stark geprägt hat. Seine Art Medizin zu betreiben, sein unermüdlicher Einsatz für die Patienten, seine Integrität und seine Ehrlichkeit waren einzigartig. Nie wich er einem Problem aus, sondern Probleme waren für ihn zum Lösen da – auch wenn es einen noch so grossen persönlichen Aufwand seinerseits erforderte. Immer war er für die Sache und hat sich aufopfernd dafür eingesetzt. Wenn er von etwas überzeugt war, hat er dafür gekämpft und es auch gegen Widerstand versucht durchzusetzen. Ein gutes Beispiel ist die Lebendspende, die er jahrelang propagierte, während diese in anderen Zentren noch verboten war. Heute ist die Lebendspende die erste Wahl für eine Nierenersatztherapie.

Gilbert Thiel war der Inbegriff eines Akademikers und ein klarer Denker, der die Probleme immer von allen Seiten beleuchtete, bevor er sich entschied in eine Richtung zu gehen. So hatte er nicht nur zum Verständnis vieler Abläufe beigetragen, sondern auch viele originelle Ideen entwickelt. Er war der Leuchtturm an dem man sich orientieren konnte und der uns auch in Zukunft noch die Richtung vorgeben wird. Auch nach seinem Tod wird er deshalb für uns immer präsent bleiben und unsere zukünftigen Handlungen beeinflussen.

Unter seiner Leitung wurde das Universitätsspital Basel zu einem Nierentransplantationszentrum von nationalem und internationalem Ruf. Neben seiner Pionierleistung im Bereich der Transplantation und seiner akademischen Tätigkeit war Gilbert Thiel aber vor allem Arzt, der mit unermüdlicher Hingabe stets für seine Patienten da war und so Generationen von Patienten helfen konnte.

In den letzten Jahren seiner beruflichen Tätigkeit richtete er seine Aktivität zunehmend auf die Lebendspender aus. Im Jahre 1993 gründete er das Schweizer Organ-Lebendspender-Gesundheits-Register (SOL-DHR), eine bis heute weltweit einzigartige Institution, welche prospektiv alle Lebendorganspender in der Schweiz erfasst und lebenslang betreut. Nach seiner Emeritierung im Jahr 1999 widmete sich Gilbert Thiel mit unglaublichem Einsatz der Erhaltung und Weiterentwicklung dieses Registers. Neben seiner Pionierarbeit in der

europäischen Transplantationsmedizin ist dieses Register sein Vermächtnis an die vergangenen und zukünftigen Spender und an die nationale und internationale Transplantationsgemeinschaft.

Trotz all seinen Verdiensten war und blieb Gilbert Thiel ein äusserst einfühlsamer und bescheidener Mensch. Wir verlieren in ihm einen Vordenker, ein Vorbild und vor allem einen Freund und Mentor. Sein Tod hinterlässt bei uns eine riesige Lücke. Wir möchten der Familie des Verstorbenen unser tiefstes Beileid aussprechen und teilen ihre Trauer über diesen grossen Verlust.

Jürg Steiger

Abdankung:

Dienstag, den 24.1.2012, 16.00 Uhr, in der Peterskirche in Basel